Ordnerschulung Amateurfußball

Leitfaden für ehrenamtliche Platzordner · Fußballkreis Peine

Fairplay – Respekt – Sicherheit

Inhalte der Schulung

1. Rolle, Voraussetzungen und Mindestanzahl
2. Vor dem Spiel: Kontrolle und Coaching-Zone
3. Während des Spiels, Erste Hilfe, Rettungswege
4. Nach Spielende: Schiedsrichterbegleitung
5. Störende Personen, Platzordnung und Hausrecht
6. Risikospiele, Auftreten und die 8 Grundsätze

Grundsatz Nr. 1: Eigensicherung geht immer vor



Kein Ordner ist verpflichtet, sich selbst in Gefahr zu bringen.

Von ehrenamtlichen Ordnern wird kein professionelles Sicherheitsdienstverhalten erwartet – wohl aber Aufmerksamkeit und verantwortungsvolles Handeln im Rahmen der eigenen Möglichkeiten.

110 **Polizei**

Körperliche Auseinandersetzungen, Bedrohungen, nicht mehr beherrschbare Lagen

112 **Rettungsdienst**

Medizinische Notfälle – sofort alarmieren, Einsatzkräfte einweisen

Grundlagen

Rolle, Erkennbarkeit und Mindestanzahl

Rolle und Voraussetzungen

Ordnerweste tragen

Während des gesamten Dienstes gut sichtbar – für Schiedsrichter und Zuschauer erkennbar.

Nur eine Funktion

Kein Ordner darf gleichzeitig Spieler, Trainer, Betreuer oder sonst ins Spiel eingebunden sein.

Einsatzfähig sein

Ansprechbar und während des ganzen Spiels für Ordnungsaufgaben verfügbar.

Zuständigkeit kennen

Wissen, wer im Verein den Ordnungsdienst koordiniert und verantwortlich ist.

Absprechen

Ordner stimmen sich untereinander ab und kennen ihre Einsatzbereiche.

Unterstützen

Ordner handeln im Auftrag des Heimvereins – nicht als Polizei oder Schiedsrichter.

Mindestanzahl und Meldung im Spielbericht

2

Ordner mindestens pro Spiel (Heimverein)



Spielbericht

Namentlich eintragen unter „Teamoffizielle › Platzordner“.



Kennzeichnung

Eingetragene Ordner tragen während des Spiels die Ordnerweste.



Mehr bei Bedarf

Zwei Ordner sind die Grundausstattung. Bei vielen Zuschauern oder Konfliktpotenzial mehr Ordner einsetzen.

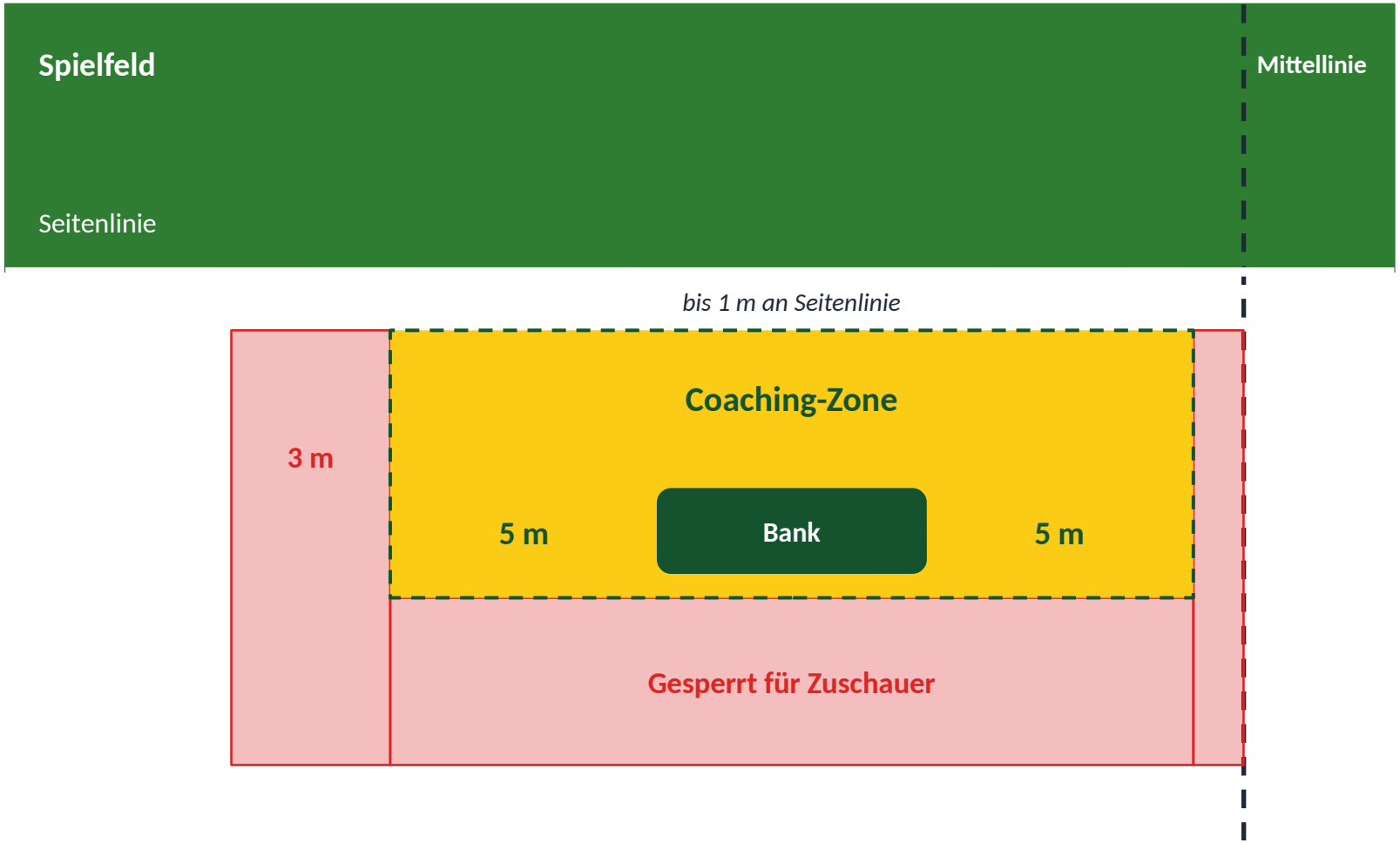
Vor dem Spiel

Gelände kontrollieren, Coaching-Zone sichern

Checkliste vor dem Anpfiff

- Ordnung und Sicherheit auf dem Sportgelände kontrollieren
- Unbefugte freundlich, aber bestimmt aus Funktionsbereichen verweisen
- Zuschauer nutzen die vorgesehenen Zuschauerbereiche
- Coaching-Zone abkreiden oder mit Hütchen markieren
- Nur berechtigte Personen an und hinter den Auswechselbänken
- Flucht- und Rettungswege sowie Zufahrten frei
- Berechtigung anhand des Spielberichts prüfen (Namen, Anzahl)
- Standort von Erste-Hilfe-Material und Notfallausrüstung kennen

Die Coaching-Zone und der Sicherheitsbereich



Coaching-Zone

Nur Personen aus dem Spielbericht. Abkreiden oder mit Hütchen markieren. Bis max. 1 m zur Mittellinie.

Sicherheitsbereich

Je 3 m links und rechts sowie hinter der Zone – für Zuschauer gesperrt.

Verlassen der Zone

Teamverantwortliche nur mit Zustimmung des Schiedsrichters; Auswechselspieler zum Aufwärmen.

Schematische Darstellung, nicht maßstabsgetreu

Coaching-Zone sichern – Aufgaben der Ordner



Wer darf in die Zone?

- Im Spielbericht namentlich aufgeführte Auswechselspieler
- Trainer und Betreuer
- Vereinsvertreter
- Ausgewechselte Spieler
- Aufenthalt nur auf der Bank oder innerhalb der markierten Zone



Darauf achten die Ordner

- Keine Zuschauer im Sicherheitsbereich
- Niemand steht hinter den Auswechselbänken
- Unberechtigte freundlich, aber bestimmt verweisen
- Teamverantwortliche und Auswechselspieler können ungestört arbeiten

Während des Spiels

Beobachten, deeskalieren, Notfälle beherrschen

Aufgaben während des Spiels



Beobachten

Zuschauerverhalten im Blick behalten und Konflikte früh erkennen.



Deeskalieren

Ruhig, sachlich und bestimmt ansprechen – Beleidigungen und Provokationen unterbinden.



Bereiche schützen

Kein unberechtigtes Betreten des Spielfelds, niemand nahe den Mannschaftsbänken.



Würfe verhindern

Darauf achten, dass keine Gegenstände aufs Spielfeld geworfen werden.



Schiedsrichter unterstützen

Für ein sicheres Spielumfeld sorgen – ohne in die Spielleitung einzugreifen.



Melden

Bei Gefährdung sofort den Verantwortlichen des Heimvereins informieren.

Erste Hilfe und Rettungswege

Jeder Ordner muss wissen …

- wo das Erste-Hilfe-Material liegt
- wer für Erste Hilfe zuständig ist
- wo die Zufahrten für Rettungswagen und Feuerwehr sind
- wie Rettungsfahrzeuge das Gelände erreichen
- wo die Schlüssel für verschlossene Tore sind

Im Notfall

1. **112 anrufen**
2. Erste Hilfe leisten (im Rahmen der Kenntnisse)
3. Rettungswege freihalten, Tore aufschließen
4. Rettungskräfte empfangen und einweisen

Nach Spielende

Schiedsrichterbegleitung und Meldung

Schiedsrichterbegleitung nach Abpfiff



1. Abpfiff

Mindestens ein Ordner ist sofort beim Schiedsrichter am Mittelkreis



2. Begleiten

Vom Spielfeld bis zur Schiedsrichterkabine



3. Abstand halten

Bei Spannungen Abstand zu aufgebrachten Personen sichern



4. Ankommen

In der Nähe bleiben, bis der Schiedsrichter sicher in der Kabine ist

Die Begleitung erfolgt immer – unabhängig davon, ob das Spiel ruhig oder emotional verlaufen ist.

Platzordnung und Hausrecht

Konflikte lösen, Regeln durchsetzen

Umgang mit aggressiven oder störenden Personen

Eigenschutz hat jederzeit Vorrang – keine körperliche Durchsetzung durch Ordner.

1

Ansprechen

Ruhig und sachlich – keine Diskussion provozieren

2

Hinweisen

Fehlverhalten benennen, auf Platzordnung verweisen

3

Hinzuziehen

Bei Uneinsichtigkeit Verantwortlichen des Heimvereins holen

4

Platzverweis

Durch berechtigten Vereinsverantwortlichen bei erheblichen Verstößen

5

Polizei 110

Bei Bedrohung, Gewalt, Gefahr oder Weigerung

Die Platzordnung: Rechte und Pflichten der Besucher

Besucher haben das Recht auf …

- sicheren, störungsfreien Aufenthalt
- respektvollen und fairen Umgang
- freie Meinungsäußerung und Anfeuern der eigenen Mannschaft
- Schutz vor Beleidigung, Bedrohung, Diskriminierung und Übergriffen
- Unterstützung durch Verein und Ordnungsdienst

Besucher verpflichten sich …

- Anweisungen des Ordnungsdienstes zu befolgen
- respektvoll gegenüber allen Beteiligten zu sein
- keine Gegenstände aufs Spielfeld zu werfen
- Spielfeld, Coaching-Zonen und Bänke freizuhalten
- Rettungswege und Notausgänge freizuhalten
- keine Waffen oder verbotene Pyrotechnik mitzuführen
- Einrichtungen pfleglich zu behandeln, Müll zu entsorgen

Hausrecht und Platzverweis

Hausrecht beim gastgebenden Verein

- Ausgeübt durch den Verein bzw. die von ihm beauftragten Personen
- Platzverweis möglich bei Verstößen gegen die Platzordnung, Aggression, Beleidigung, Bedrohung oder sonstigen Störungen
- Beim Verweis sachlich auf die geltende Platzordnung hinweisen
- Wer einem berechtigten Platzverweis nicht nachkommt, muss mit der Polizei rechnen

Feldverweis
Ausschluss vom laufenden Spiel – nur durch den Schiedsrichter.

Platzverweis
Verweis vom Sportgelände – Hausrecht des Vereins.

Weitere Themen

Risikospiele, zusätzliche Aufgaben, Auftreten

Besondere Maßnahmen bei Risikospielen

Mögliche Maßnahmen

- Ordnungsdienst verstärken, zusätzliche Positionen festlegen
- Bestimmte Zuschauerbereiche verstärkt beobachten
- Gegebenenfalls Einlasskontrollen
- Freiwillige Taschenkontrollen – nur mit Rechtsgrundlage und vorheriger Bekanntmachung
- Gefährliche Gegenstände nicht aufs Gelände lassen
- Frühzeitig Polizei und Verband einbinden

Grenzen der Ordner

- Keine polizeilichen Durchsuchungsbefugnisse
- Kontrollen dürfen nicht mit Zwang durchgesetzt werden
- Bei Verweigerung: Zutritt im Rahmen des Hausrechts verweigern, soweit die Voraussetzungen vorliegen

Weitere Aufgaben und Auftreten

Zusätzlich im Blick behalten

- Beleuchtung und sichere Zugangswege
- Keine Zuschauer in gefährlichen Bereichen
- Schäden an Zäunen und Toren melden
- Pyrotechnik und gefährliche Gegenstände
- Alkoholbedingte Ausfallerscheinungen früh erkennen
- Zugang zu Kabinen und Funktionsräumen sichern
- Vorkommnisse nach dem Spiel an den Verein melden

Freundlich, aber bestimmt

- Höflich und sachlich
- Alle gleich behandeln
- Keine Provokationen oder persönlichen Auseinandersetzungen
- Keine Beleidigungen oder Drohungen
- Keine eigenmächtigen Maßnahmen außerhalb der Aufgaben
- Bei Problemen früh den Vereinsverantwortlichen informieren

Die 8 Grundsätze für Ordner

1

Aufmerksamkeit

statt Wegschauen

2

Ansprechen

statt Provozieren

3

Deeskalation

statt Konfrontation

4

Hilfe holen

statt sich selbst zu gefährden

5

Rettungswege

freihalten, im Notfall schnell handeln

6

Schiedsrichter

schützen und zur Kabine begleiten

7

Coaching-Zone

und Sicherheitsbereich freihalten

8

Platzordnung

konsequent und verhältnismäßig durchsetzen

Eigensicherung steht immer an erster Stelle

Vielen Dank für Ihr ehrenamtliches Engagement – Fragen?

Fairplay – Respekt – Sicherheit